

An einen Haushalt

Postgebühr entrichtet



*Liebe LesachtalerInnen*

Amtl. Mitteilungsblatt  
der  
Gemeinde Lesachtal  
Jahreswende 2004/2005

Zum Jahreswechsel sende ich namens des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und persönlich die besten Glückwünsche. Ich sag' Danke mit den Worten von Karl Brunner aus seiner Veröffentlichung „*Spirale des Positiven*“ Gedichte & Gedanken, Verlag Ploder, Friesach 2004:

*Sag' Danke*

*Sei dankbar, sag Danke. Dankbarkeit sei dir eine Sache des Herzens und des Geistes.*

*Sie respektiert Gegebenes, das wir empfangen dürfen und achten müssen. Wir bestimmen und beherrschen nicht alles, sie lässt uns nicht unser Tun überschätzen. Sie ändert den Blickwinkel, richtet die Gedanken auf die positiven Aspekte, lässt das Gute bewusst wahrnehmen, lässt staunen, schenkt Lebensfreude und Kraft.*

*Scheinbar Selbstverständliches wird einmal nicht als selbstverständlich angesehen. Unser Leben beruht auf der Arbeit der Menschen von heute und der schon Verstorbenen. Wir sehen weit, weil wir auf den Schultern der Menschen stehen, die vor unserer Zeit gelebt haben. So wenig denke ich daran. Ich bin reich beschenkt.*

*Ich brauche nur Mut, das Meine in aller Begrenztheit und möglichst mit Gelassenheit zu tun. Dankbarkeit bereichert unser Leben. Ich muss mir sagen lassen: Denk' künftig mehr daran und vergiss auch nicht, herzlich Danke zu sagen.*

Es grüßt herzlichst  
Ihr Bürgermeister Franz Guggenberger

Verantwortlich: Bgm. Franz Guggenberger

## Bilanz des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

Die **Revitalisierung des Wirtsgebäudes** am Dorplatz in Liesing zur alpenländischen Volksmusikakademie steht nach einer intensiven Bauphase unmittelbar vor seiner Fertigstellung und kann im Frühjahr seiner Zweckbestimmung übergeben werden. Die Erneuerung des entsprechenden **Vor- und Dorfplatzes ist bereits in Planung**, sodass die Umsetzung zeitgerecht erfolgen kann.

Die **Lesachtaler Musikschule**, die im Hauptschulgebäude in St. Lorenzen sehr zweckmäßig untergebracht ist, wurde nach ihrem 20-jährigen Bestehen mit einer eigenen Direktion ausgestattet. Die 113 Musikschüler werden von 12 MusikschullehrerInnen umfassend und sehr zufriedenstellend unterrichtet.

An den **Güterwegen Wodmaier und Guggenberg-Salach** wurde - wie im Vorjahr angekündigt - mit der planmäßigen Sanierung begonnen, sodass dem Wunsch der täglich pendelnden Erwerbstätigen und der Tourismuswirtschaft entsprochen werden kann. Die in diesem Jahr begonnen Verbesserungen am **Nostraweg** sollen in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Der Landrover Bj. 1967 der FF St. Lorenzen wurde durch ein **Kleinlöschfahrzeug der Marke MB 413 A** ersetzt.

Die Erneuerung der **Wasserleitung** über die Radegunderbrücke stellte eine besondere Herausforderung dar. Wie sich zeigte, war die Erneuerung dringend notwendig.

**Das Gemeindewohn- und Postgebäude in St. Lorenzen erhielt nun auch eine Außensanierung und Wärmedämmung.** Die hervorragend gelungene Fassade passt sich dem gepflegten Dorfbild sehr gut an.

Auch im **Gemeindegebäude Birnbaum** wurden die restlichen Fenster erneuert.

Der **Gemeindesaal** in St. Lorenzen ist infolge von wesentlichen Verbesserungen nun besser benutzbar. Die entgeltliche Fertigstellung soll im Jahre 2006 erfolgen.

**Der Forsttechnische Dienst der Wildbach- und Lawinerverbauung und die Gemeinde haben das Großprojekt Maria Luggau in Angriff genommen.** Mit Hilfe eines Auffangbeckens soll ein allfälliger Geschiebestoß über Maria Luggau abgefangen und die Ortschaft geschützt werden.

**Erfreulich ist die Entwicklung der Nächtigungszahlen.** Mit einem Zugewinn von 14% liegen wir im Spitzenfeld der Gemeinden, die in diesem Jahr vielfach einen Rückgang hinnehmen mussten. Erfreulich für die Gemeinde ist auch der **Einnahmenezuwachs aus der Kommunalsteuer**, der ein Gradmesser für die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde ist.

**Die Umsetzung des Projektes „Naturpark Lesachtal“ war bis dato nicht zweckentsprechend**, da die Förderbedingungen des Landes Kärnten nicht unseren Vorstellungen entsprechen und derzeit keine wesentliche regionale Entwicklung damit verbunden ist.

Wir werden uns bemühen, mit **anderen Förderinstrumentarien** und Organisationen, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde zu unterstützen und zu beleben. Diesbezügliche Vereinbarungen gibt es mit dem Amt für Wasserwirtschaft, der Wildbach- und Lawinerverbauung, der Landessportförderung, der LEADER Region und der Förderstelle für den ländlichen Raum. Vor allem die Verbesserung von **wintertouristischen Einrichtungen** könnte unser wirtschaftliches Potential wesentlich steigern und in Zusammenarbeit mit Betrieben weitere Arbeits- und Einkommensmöglichkeiten schaffen. **Die unmittelbaren Vorhaben der Gemeinde entnehmen Sie bitte dem mittelfristigen Investitionsplan.**

Eine große Wertschätzung gilt der Bundesstraßenverwaltung für die deutlich spürbaren Verbesserungen an der Straße und für die verschönernden Pflegemaßnahmen an den Straßenböschungen.

# Aus dem Gemeinderat

## Beschlüsse des GR: auszugsweise

- Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2003

Der Rechnungsabschluss 2003 wurde vom Gemeinderat mit einem **Sollüberschuss von 6.033,67 Euro im ordentlichen Haushalt** einstimmig genehmigt. Der Kontrollausschuss bestätigte die zweckmäßige und sparsame Wirtschaftsführung in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften.

- Anpassung der Müllgebühren

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung schließt im Haushaltsjahr 2003 mit einem Abgang von 4.070,87 Euro ab und weist im Voranschlag 2004 einen prognostizierten Abgang von 9.600,- Euro auf. Der Gemeinderat weist die Angelegenheit dem zuständigen Ausschuss zur Behandlung zu.

**Anmerkung:** Die derzeit eingehobenen Müllgebühren vermögen den Haushalt nicht abzudecken. Vor allem die Einnahmen für den

Sperrmüll entsprechen nicht mehr den tatsächlichen Kosten. Eine Erhöhung der Gebühren ist im kommenden Haushaltsjahr unumgänglich. In anderen Gemeinden wurden diese Erhöhungen bereits im Vorjahr vollzogen. Unsere Gemeinde hat den Abgang aus den Reserven (Rücklagen) finanziert. Die letzte Erhöhung erfolgte vor 10 Jahren.

Der zuständige Ausschuss bemüht sich derzeit um eine gerechte und kostengünstige Lösung und stellt verschiedene Vergleiche mit anderen Gemeinden an.

### Beispiel:

Sperrmüllkosten im Vergleich:

Lesachtal:	14,50 €/m <sup>3</sup>
Kötschach-Mauthen:	33,00 €/m <sup>3</sup>

- Subventionsvertrag Busverkehr Karnische Region II

Der öffentliche Personennah- und Regionalverkehr (ÖPNRV) wurde bekanntermaßen neu geregelt. Der Bund entzog sich seiner bisherigen Verpflichtung und schob diese auf die Länder und Gemeinden ab. Für die Gemeinden bedeutet diese Vorgangsweise eine enorme Belastung des ordentlichen Haushaltes in Zukunft.

Dennoch führt kein Weg an dieser Entwicklung vorbei.

Dementsprechend beschließt der Gemeinderat einstimmig den Subventionsvertrag, der den Haushalt der Gemeinde jährlich mit 7.675,- Euro belastet. Der Subventionsvertrag ist von allen Gemeinden des Bezirkes Hermagor und von der Gemeinde Weißensee beschlossen und unterfertigt.

## • Grundverkauf Birnbaum

Die Grundstücke 41 LN Wald (geteilt) und 42/4 LN KG Kornat werden an die Werber Franz Günther und Frigga Heider zu den bisherigen Bedingungen nach einem Schätzgutachten veräußert.

## • Alpenländische Volksmusikakademie – Fördervereinbarung

Der Gemeinderat beschließt ein Fördervertragswerk mit dem Eigentümer des Wirtshauses, der Lesachtaler Kultur- und Freizeitanlagen GmbH.

Dieses beinhaltet neben anderen Vereinbarungen die Subventionen in der Höhe von 800.000,-- Euro für die Jahre 2004 bis 2006, sowie die örtliche Bauaufsicht durch den bautechnischen Dienst der Gemeinde.

**Anmerkung:** Die Subventionen werden nach ausführlichen Gesprächen und Berechnungen im Einvernehmen mit dem Planer und dem Eigentümer mit 800.000,-- Euro begrenzt. Die ursprüngliche Annahme war 1.000.000,-- Euro. Die Differenz von 200.000,-- Euro bleiben der Gemeinde vorbehalten und sollen der Vorplatzgestaltung bzw. für parkraumbeschaffende Maßnahmen im Ortsraum von Liesing eingesetzt werden.

## • Proberaum der TK Liesing

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Postamtes in Liesing werden der Trachtenkapelle Liesing zur Benützung und Errichtung eines Proberaumes überlassen.

Der Gemeinderat entspricht damit dem Antrag der Trachtenkapelle Liesing.

## • Sanierung des Gemeindegebäudes St. Lorenzen 85

Die Sanierung der Außenfassade, die Erneuerung des Daches und der restlichen Fenster war notwendig, nachdem unvermeidbare Schimmelbildung und Kältebrücken den Mietbewohnern nicht weiter zumutbar waren.

Bei der Finanzierung kommt der Gemeinde zugute, dass nun alle Wohnungen belegt sind und daher unter dem Titel „Althausanierung“ gefördert werden können.

Gesamtkosten:	€ 77.000,--
Althausanierung:	ca. € 30.000,-- (auf 10 Jahre)
Rücklagen	€ 37.000,--
Mietenüberschuss/Jahr	ca. € 7.600,--

Da die Althausanierung vom Land Kärnten in 10 Jahresraten gewährt wird, erfolgte eine Kreditaufnahme von € 40.000,-, die über die Landesförderung und die Mieteinnahmen bedient werden soll.

## • Örtliches Entwicklungskonzept

Die Gemeinden sind laut dem Kärntner Raumplanungsgesetz von 1997 verpflichtet, ein örtliches Entwicklungskonzept zu erstellen. Die Gemeinde Lesachtal ist aus finanziellen Gründen säumig, was vermehrt den Druck des Landes - vor allem bei Anträgen auf Umwidmungen - bewirkt.

Der Gemeinderat hat nun die Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes an die Ziviltechniker-GmbH. Lagler, Wurzer & Kappinger laut Honorarangebot von € 105.490,14 vergeben. 70 % dieser Summe werden vom Land Kärnten gefördert.

## • Stundensätze für Schneeräumung durch Privatunternehmungen

Um die bestmögliche Schneeräumung zu garantieren, beschließt der Gemeinderat die Beauftragung von Landwirten und Privatunternehmungen zur Durchführung der Schneeräumung auf öffentlichen Straßen. Die Abgeltung erfolgt laut den Stundensätzen des Maschinenringes Oberkärnten und entspricht daher den üblichen und kalkulierten Sätzen.

### Stundensätze für die Schneeräumung in Euro:

Fahrer, Hilfsarbeiter	8,70
Traktoren mit Allrad	0,25/PS ohne Fahrer bei schwerer Belastung +10%
Schneeketten bis 90 PS	2,20 pro Rad
Schneeketten über 90 PS	3,30 pro Rad
Schneepflug 2,50m	18,20
Schneepflug 2,80m	23,30

Die Gemeinde hat 7 private und 2 eigene Schneeräumfahrzeuge im Einsatz, die auf Volllast fahren und im höchsten Maße beansprucht werden. Die Schneeräumung erfordert auch von den Lenkern der Fahrzeuge höchsten persönlichen Einsatz. Der Maschinenlärm, die schlechte Sicht, Abrutschgefahren, mangelnder Platz für die Schneeablagerung, kaum erfüllbare Wünsche der Bürger etc. tragen das Ihre dazu bei. Wir ersuchen Sie, gegebenenfalls auf diese

Ausnahmesituationen Bedacht zu nehmen und fallweise mit etwas mehr Verständnis den Fahrern zu begegnen. Sie sind um die beste Lösung bemüht!

## • Gebührenerhöhung WVA St. Lorenzen

Die Erneuerung der Wasserleitung über die sanierte Radegundbrücke kostete der Gemeinde etwa 51.000,- Euro netto. Nach dem Aufbrauchen der Reserven (Rücklagen) von 38.228,- Euro ist im Gebührhaushalt 2004 ein Abgang von etwa 8.300,- Euro zu erwarten. Die Führung eines Gebührenhaushaltes heißt, dass alle Ausgaben von den Benutzern aufgebracht werden müssen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat:

1. Antrag: Der Antrag auf den Kubikmetersatz von € 0,30 wird mit 4:10 Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.
2. Antrag: Der Antrag auf einen Kubikmetersatz von € 0,45 wird mit 10:4 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

**Anmerkung:** Der Zustimmung zum 2. Antrag liegt die Ansicht zugrunde, dass der Abgang von 8.300,- Euro abgebaut werden muss. Dann soll wieder eine notwendige Rücklage - wie vor der Investition - angelegt werden, um die laufende Erhaltung und die zusätzlich notwendig gewordenen Überprüfungen zu finanzieren. Es wurde auch bedacht, dass die Anlage nun über 40 Jahre in Betrieb ist. Der schlechte Innenzustand von den Metallteilen wie etwa Schieber, Rohre etc. wird bei Reparaturen immer wieder ersichtlich - zuletzt bei den abgetragenen Rohren - und erfordern laut Ansicht des Gemeinderates ein vorausblickendes Handeln. Die Reparaturkosten sind durch notwendige Baggerungen

und durch die Kostspieligkeit der Formteile jeweils sehr hoch.  
Es soll auch angemerkt sein, dass die Einhebungen ausschließlich der Wasserversorgungsanlage zugute kommen und nur für diese verwendet werden dürfen.

## • Verbauung des Trattenbaches

Die Gemeinde erachtet die Verbauung des Trattenbaches in Maria Luggau zum Schutze der Ortschaft als dringend notwendig und beschließt den 10%-igen Kostenanteil von 67.500,-- Euro.  
Gesamtkosten: 675.000,-- Euro

Eine Beschreibung und Planskizze von diesem Projekt ist im hinteren Teil dieses Mitteilungsblattes ersichtlich.

## • Grundveräußerung im Ortsraum Liesing

Der Anrainer Dr. Johannes Hofer hat um die Verfügbarkeit des Grundes „öffentliches Gut – Ortsraum Liesing Parzelle Nr. 1671/2 im Ausmaß von ca. 30 m<sup>2</sup> angesucht. Es soll eine Biomasse – Heizungsanlage mit 300 KW Leistung errichtet werden.

Der Gemeinderat befürwortet grundsätzlich Biomasse – Anlagen im Lesachtal. In diesem Falle spricht er sich jedoch gegen die Veräußerung des Grundstückes aus.

Folgende Gründe werden erörtert:

- ◆ Die Parzelle 1671/2 hat keine Widmung als Bauland und ist daher nicht bebauungsfähig.

- ◆ Der Standort im verbauten Ortsgebiet wird als nicht geeignet erachtet. Es sind bessere Standorte im eigenen Hofbereich vorhanden.
- ◆ Es gibt massive Bedenken der Anrainer, die in schriftlicher Form eingebracht wurden.

Die Entscheidung wird mit 9:6 Stimmen getroffen.

Die Entscheidung über ein beantragtes Leitungsrecht durch Parzellen des öffentlichen Gutes wird nicht getroffen. Es soll die Möglichkeit zu weiteren Gesprächen mit der Gemeinde und den Anrainern offen bleiben.

## • Flurbereinigung in Wodmaier

Der östliche Ortsraum von Wodmaier wurde auf Wunsch der Gemeinde und der Anrainer von der Agrarbezirksbehörde Villach den Erfordernissen der heutigen Zeit angepasst und dementsprechend neu vermessen. Der Gemeinderat hat die Vermessungsurkunde und die Transaktionen des öffentlichen Gutes beschlossen.

## • Neues Mitglied im Aufsichtsrat der Karnischen Tourismus GmbH.

Herr Gabriel Obernosterer hat die neuerliche Wahl in die Funktion des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Karnischen Tourismus GmbH. auf eigenen Wunsch nicht mehr angestrebt. Der Gemeinderat spricht ihm den Dank aus und bestellt Herrn Gabriel Stabentheiner aus Wodmaier zum Mitglied in den Aufsichtsrat der KTG. Die Gemeinde Lesachtal ist an der Gesellschaft mit 10 % der Anteile beteiligt.

## Außerordentliche Vorhaben 2004 Erledigtes im Überblick

Kleinlöschfahrzeug FF St. Lorenzen	89.100,--
Subvention Musikheim TK Ma. Luggau	36.000,--
LEADER+ Projekt Baukultur Lesachtal	90.100,--
Gehsteig Klosterauffahrt	18.445,50
Subvention Lesachtaler Kultur- und Freizeitanlagen GmbH.	5.000,--
Ausbau des Gemeindesaales in St. Lorenzen	50.000,--
Sanierung Gemeindestraßen, Nostra	18.000,--
Sanierung des Ortschaftsweges Tuffbad	141.000,--
Beitrag zur Errichtung der Wellnessanlage	82.000,--
Gemeindehaus Birnbaum, Fenstererneuerung	10.600,--
Gemeindehaus St. Lorenzen 85	netto 77.000,--
Tourismusmaßnahmen	7.000,--
Pfarrkirche Liesing, Renovierung der Kirche	25.000,--
CNC Datenleitung	2.270,--
Wildbachbeiträge Maria Luggau	28.000,--
Alpenländische Volksmusikakademie	700.000,--

## Woher kommen die Mittel?

### Ankauf KLF FF-St.Lorenzen:

Bedarfszuweisung 2004	49.000,--
Förderung Landesfeuerwehrverband	24.000,--
<b>Abgang Rechnungsjahr 2004</b>	<b>16.100,--</b>
	89.100,--

Der Abgang von 16.100,-- ist im Jahr 2005 durch Bedarfszuweisungen zu decken.

### Errichtung Probelokal TK Maria Luggau:

Bedarfszuweisungen 2004	36.000,--
-------------------------	-----------

### Errichtung Alpenländische Volksmusikakademie:

Bedarfszuweisungen 2004	200.000,--
Regionalförderungsmittel	500.000,--
	700.000,--

### Leader+ Projekt Baukultur Lesachtal:

(Kraftquelle Radegund, Mühlenweg Maria Luggau, Antoniuskirche Sterzen)

EU LEADER+ Förderung	0,--
Beitragsleistungen von Projektpartnern	12.227,20
Zu diesen Projekten wurde bisher keine EU Förderung ausbezahlt. Die bisherigen Leistungen wurden zum größten Teil von den Projektwerbern auf ihre Kosten erbracht.	

### **Sanierung Ortschaftsweg Tuffbad:**

Bedarfszuweisungen 2004	76.000,--
5% Interessentenbeiträge	36.998,65
	<u>112.998,65</u>

### **Sanierung Auffahrt Klosterstraße - Gehsteig:**

Fa. Seiwald – Baukosten Rest	10.044,32
Abgang aus dem Rechnungsjahr 2003	8.401,18
	<u>18.445,50</u>

Die Gesamtkosten des Gehsteiges betragen: 34.700,-- Euro.

### **Ausbau und Sanierung von Gemeindestraßen**

(Zweckänderung Felssturz Raut):

Bedarfszuweisung 2003 35.000,--  
Diese Bedarfszuweisung konnte nicht geltend gemacht werden, da die Baumaßnahmen am Rauter-Weg mit Geldern aus dem Katastrophenfonds bezahlt werden konnten. Somit war eine Zweckänderung des Geldes zu beantragen. Folgende dringende Maßnahmen – die bereits umgesetzt sind - werden damit finanziert:

Instandhaltung von Gemeindestraßen (Nostra - Weg)	17.525,89
Finanzierung der Restschuld am Gehsteig M.Luggau	17.741,11
	<u>35.000,00</u>

### **Sanierung Miethaus St. Lorenzen 85**

**(Dacherneuerung u. Vollwärmeschutz):**

Angesparte Rücklage	30.000,--
Darlehen	40.000,--
	<u>70.000,--</u>

Das Darlehen wird mit den Mieteinnahmen und der Förderung aus der Althausanierung zurückgezahlt.

### **Beitrag zur Errichtung von Wellnesseinrichtungen im Tuffbad:**

Bedarfszuweisungen 2004	82.000,--
-------------------------	-----------

Damit konnte der Abgang aus dem Rechnungsjahr 2003 beglichen werden.

### **Tourismusmaßnahmen:**

Bedarfszuweisungen 2004	7.000,--
-------------------------	----------

### **Generalsanierung Pfarrkirche Liesing:**

Bedarfszuweisungen 2004	25.000,--
-------------------------	-----------

### **CNC Leitungskosten 2004:**

Bedarfszuweisungen 2004	2.270,--
-------------------------	----------

\* \* \* \* \*

# Ordentlicher Haushalt 2005

## Voranschlag

Der Gesamtsumme der Einnahmen von 1.568.000,-- Euro oder 21.576.150,40 Schilling stehen Ausgaben in der Höhe von 1.671.400,-- Euro oder 22.998.965,42 Schilling gegenüber.

Es ergibt sich ein Abgang von 103.400,- Euro oder 1.422.815,02-Schilling, der durch Mehreinnahmen oder durch Minderausgaben im Laufe des Jahres 2005 abgebaut werden muss.

### **Einige wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

#### **Meherausgaben in €:**

	Zahlung	Steigerung
Steigerung der Personalkosten	373.300,--	+12.300,--
Sozialhilfe, Steigerung um 6,00 %	266.400,--	+15.100,--
Erneuerung der EDV Anlage im Amt	15.000,--	+13.500,--
Schulerhaltungsbeitrag für 22 Berufsschüler	13.000,--	+9.000,--
Zahlungen an den Verkehrsverein Lesachtal	39.600,--	+5.600,--
Zuschuss an die Freizeitanlage/Schwimmbad	5.000,--	+5.000,--
Schneeräumung von Privatunternehmern	15.000,--	+7.000,--
Landesumlage, Steigerung um 19,26 %	39.300,--	+6.300,--
Krankenanstalten, Steigerung um 13,30 %	94.500	+11.100,--

### **Einige wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

#### **Mehreinnahmen in €:**

	Einnahme	Steigerung
Kindergartenförderung u. Beiträge	44.800,--	+3.200,--
Sozialhilfe Rückerstattung	10.000,--	+5.000,-

Wasserbezugsgebühr	12.000,--	+8.200,--
Müllbeseitigung, Entnahme Rücklage	13.800,--	+4.200,--
Althausanierungsförderung	1.900,--	+1.600,--
Grundsteuern B (Mehreinnahme Tuffbad etc.)	60.800,--	+5.900,--
Kommunalsteuer (Mehreinn. Tuffbad, Baufirm.)	70.000,--	+5.000,--
Ertragsanteile des Bundes, +2,74 %	873.100,--+	23.300,--

### **Anmerkungen zum ordentlichen Haushalt:**

Es ist schon seit einigen Jahren nicht mehr möglich, alle Ausgaben durch Einnahmen zu decken. In diesem Jahr fehlen 103.400,-- Euro. Im Vorjahr waren es 107.000,-- Euro. In der vorliegenden Aufstellung (Meherausgaben gegenüber dem Vorjahr) sehen Sie einige Beispiele, wie und welche Ausgaben steigen. Auch der vielzitierte Finanzausgleich des Bundes, der Kleingemeinden besser stellen sollte, bewirkt kaum etwas. Wir bekommen durch den Finanzausgleich nur 23.300,-- Euro mehr. Gleichzeitig müssen wir dadurch aber wieder 6.300,-- Euro mehr an das Land Kärnten als Landesumlage bezahlen. Wenn wir nun auch die Steigerungen bei den Krankenanstalten und bei der Sozialhilfe mit insgesamt 26.100,- Euro betrachten, die ebenfalls an das Land Kärnten zu bezahlen sind, so wird die angespannte Finanzsituation der Gemeinde deutlich.

Der Abgang von 103.400,-- im Voranschlag 2005 war in dieser Höhe nur dadurch zu halten, dass Vorhaben wie etwa die Beiträge für Wildbach- und Lawinenverbauung in den außerordentlichen Haushalt verlagert wurden. Es soll auch bemerkt werden, dass die Gemeinde Lesachtal aus Kostengründen einen Bediensteten im inneren Dienst - der laut Dienstpostenplan vorgesehen wäre - seit einigen Jahren nicht besetzt hat. Der Arbeitsanfall muss von den 3 Bediensteten und der 1/5 Beschäftigung des Bautechnikers geleistet werden.

# Mittelfristiger Investitionsplan

## Was ist weiters in Planung?

Vorhaben	2005	2006	2007
Feuerwehrfahrzeug KLF FF-St. Lorenzen	16.100,-		
Fertigstellung des Gemeindesaales	60.000,-	53.500,-	
Ausbau u. Beitragsleistung für Straßen, Wodmaier, Guggenberg-Salach	135.000,-	160.000,-	160.000,-
Alpenländische Volksmusikakademie	100.000,-		
Dorf- und Parkplatz- gestaltung Liesing	100.000,-	100.000,-	
Tourismusmaßnahmen	7.000,-	7.000,-	7.000,-
Wildbachleistungen Nostra - Beitrag	37.000,-		
Wildbachleistungen Maria Luggau - Beitrag	40.000,-		
DSG Lesachtal Sportanlage M. Luggau		30.000,-	
Örtliches Entwicklungskonzept	40.500,-	40.500,-	54.000,-
Wassergenossenschaft Liesing - Beitrag	40.000,-		
Wassergenossenschaft Sterzen - Beitrag	17.000,-		
Straßenbeleuchtung Radegunderbrücke	8.000,-		

Baukultur Lesachtal LEADER+	16.100,-		
<b>Summe</b>	<b>623.700,-</b>		

### Anmerkungen:

- Die Erstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes wird vom Land Kärnten zu 70 % gefördert und belastet die Gemeinde daher mit insgesamt 40.500,- Euro auf die Jahre 2005 bis 2007.  
Im mittelfristigen Investitionsplan muss die Gesamtsumme aufscheinen.
- Das Projekt Baukultur Lesachtal LEADER+ ist für die Gemeinde Lesachtal nur ein Durchlaufposten und belastet den Gemeindehaushalt nicht.

Die geplanten Investitionen im mittelfristigen Investitionsplan 2005 bis 2007 müssen mit dem Gemeindefinanzreferenten verhandelt werden und entsprechen derzeit **einem „notwendigen“ Wunsch**. Hinzu kommt noch die Abdeckung des Abganges im ordentlichen Haushalt von 103.400,- Euro.

\* \* \* \* \*

# Sonstige Mitteilungen

- Heizkostenzuschuss beantragen

Der Heizkostenzuschuss für einkommensschwache Personen und Hausgemeinschaften ist bis zum 28. Feber 2005 bei der Gemeinde Lesachtal für die laufende Heizperiode zu beantragen.

Bitte die erforderlichen Unterlagen - Rechnung über 250,- Euro und den Einkommensnachweis - beibringen. Die Einkommensgrenzen sind Bruttobeträge.

**Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,-**

**Für Ausgleichszulagenbezieher und Sozialhilfeempfänger**

Alleinstehende	680,- Euro
Familieneinkommen	1.050,- Euro
Kinderzuschlag pro minderjährigem Kind	80,- Euro

**Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 60,-**

Alleinstehende	1.000,- Euro
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	1.400,- Euro
Kinderzuschlag pro minderjährigem Kind	80,- Euro

Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial besteht oder im Falle der Übergabe oder Verpachtung land- und forstwirtschaftlicher Liegenschaften.

- Amtstage des Dr. Johann Lederer -  
öffentlicher Notar

**Dr. Johann Lederer, öffentlicher Notar, 9640  
Kötschach-Mauthen**

<b>Gemeinde-Sprechtag 2005</b>			
<b>14.30 - 16.00 Uhr</b>			
20.01.	03.02.	24.02.	10.03.
24.03.	07.04.	21.04.	12.05.
16.06.	21.07.	11.08.	08.09.
22.09.	06.10.	20.10.	10.11.
24.11.	15.12.		

- Sprechtag Vermessung Kärnten  
Moritz ZT GmbH.

**INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN  
Haussergasse 25, 9500 Villach, Tel 04242 24375**

Die Fa. Moritz Vermessung Kärnten hält im Rahmen des Bürgerservice regelmäßig Sprechtag im Amtshaus in Liesing ab.

<b>Gemeinde-Sprechtag 2005</b>				
<b>13.00 - 16.00 Uhr</b>				
09.02.	09.03.	13.04.	11.05.	08.06.
13.07.	10.08.	14.09.	12.10.	09.11.

## Derzeitige Maßnahmen an der B111 – Gailtalbundesstraße Abschnitt Lesachtal

### Rutschung Stoffanellgraben

Im Jahre 2002 kam es zu talseitigen Abrutschungen. Die Fahrspur musste verengt werden.

- Errichtung von Stützmauern und Brunnengründungen
- Hangsicherungsmaßnahme mit Gitternetzen und Felsnägeln
- Abbruch einer Brücke und Errichtung eines Rohrdurchlasses

**Gesamtbaukosten: 1.400.000,-- Euro**

### Rutschung Wetzmann

Auf Grund von Unwettern im Jahre 2002 wurde ein Teil der Straße weggeschwemmt. Die B111 war eine Zeit lang nur mit einer Behelfsbrücke befahrbar.

- Errichtung von Stützmauern und Brunnengründungen
- Errichtung eines Rohrdurchlasses und Entwässerung

**Gesamtbaukosten: 900.000,-- Euro**

### Rutschung Riebengraben

Hier kam es ebenfalls auf Grund von Unwettern im Jahre 2002 zu kleinen Hangrutschungen unterhalb der Straße.

- Errichtung von Stützmauern und Brunnengründungen

**Gesamtkosten: nicht abgerechnet**

### Radegundengrabenbrücke, Brückenlänge: 218 m

Es erfolgt die Generalsanierung der in den Jahren 1961 bis 1964 erbauten Brücke. Im Zuge dessen wurde talseitig ein

1,30 m breiter Gehsteig angelegt, der durch eine Betonleitwand von der Fahrbahn getrennt ist.

Der Baubeginn erfolgte im April 2004. Vom 7. Dezember 2004 bis zum Frühjahr 2005 ist eine Winterpause eingelegt. Im Frühjahr soll noch ca. 10 Wochen gebaut werden.

**Gesamtkosten: 2.100.000,-- Euro**

## Geplante Maßnahmen an der B111 Gailtalbundesstraße Abschnitt Lesachtal

### Röthengraben Ost

- Errichtung von Stützmauern und Brunnengründungen
- Hangsicherungsmaßnahmen mit Gitternetzen und Felsnägeln

Bauzeit: Sommer 2004 bis Frühjahr 2006

**Gesamtbaukosten: 1.700.000,-- Euro**

### Oberring

- Errichtung einer Brücke, Länge 40 m
- Errichtung eines Rohrdurchlasses
- Fahrbahnverbreiterung

Bauzeit: Herbst 2004 bis Herbst 2005

**Gesamtbaukosten: 1.050.000,-- Euro**

### Eggenbachbrücke, Landesgrenze

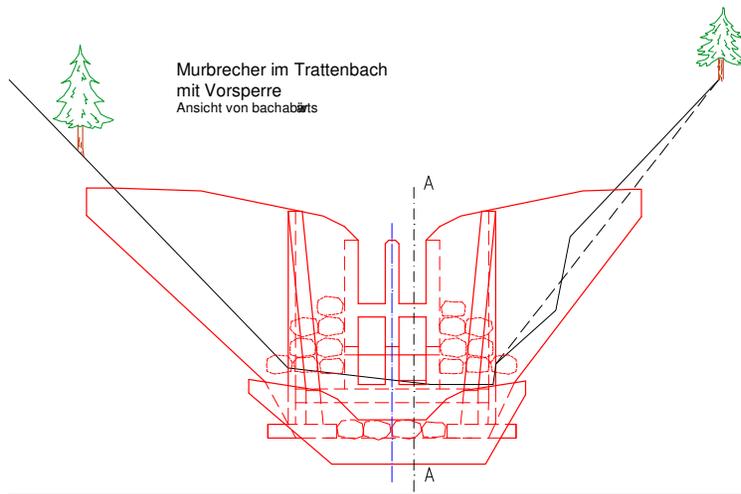
- Brückenverlegung, Bachverlegung, Verflachung der Straße

### Stützmauer Klebas Ost

Bauzeit: voraussichtlich 2006/07

## Wildbach- und Lawinenverbauung in der Gemeinde Lesachtal

Anfang Oktober 2004 wurde mit der Errichtung eines Murbrechers im Einzugsgebiet des Trattenbaches begonnen. Der Murbrecher dient dem Schutz des Siedlungsraumes von Maria Luggau, indem künftig mögliche Geschiebeeinstöße aus dem Felsgleitungsbereich in ihrer Wirkung gebremst und zurückgehalten werden. Von großer Bedeutung ist auch die mittlerweile errichtete Forststraße in das Einzugsgebiet, die einerseits die erforderlichen Aufschließung für die Errichtung und Betreuung der Schutzbauten sicherstellt, andererseits aber auch die Waldbewirtschaftung erleichtert. Die Arbeiten am Murbrecher werden im Frühjahr 2005 fortgesetzt. Die Gesamtkosten für dieses Projekt sind mit 675.000.-- Euro veranschlagt, 10 % der Baukosten werden von der Gemeinde Lesachtal getragen.



Im Planungsstadium befinden sich derzeit die Schutzkonzepte für die Grabeneinhänge nördlich der Ortschaft Nostra. Nach einer Informationsveranstaltung für die betroffene Bevölkerung in der ersten Jahreshälfte 2005 werden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt und die Finanzierung der Schutzmaßnahmen mit der Gemeinde Lesachtal verhandelt. Natürlich werden auch Kleinprojekte realisiert. Diese sind ebenso wichtig, können aber im Rahmen dieses Mitteilungsblattes nicht beschrieben werden.

## Straßenprojekte 2004 der Abteilung 10L und der Gemeinde Lesachtal

<b>Guggenberg-Salach:</b>	87.000,--	Förderschlüssel:	70/25/5 %
Entwässerung, Verbreiterung			
<b>Wodmaier:</b>	93.000,--	Förderschlüssel:	70/25/5 %
Entwässerung, Verbreiterung			
<b>Tuffbadstraße:</b>	14.000,--	Förderschlüssel:	70/25/5 %
Vermessung, Felssicherung			
<b>Rauth:</b>	20.000,--	Förderschlüssel:	100 %
Felssicherung			Katastrophenhilfe
<b>Wallfahrerweg</b>	4.500,--	Förderschlüssel:	50/25/25 %
Trockenlegung, Naturmauer			NB Moos-Sterzen
<b>Moos- Sterzen:</b>	6.500,--	Förderschlüssel:	50/25/25 % NB
<b>Nostrastraße:</b>	18.000,--	Förderschlüssel:	100 % Gemeinde
Profilierung, dringende Maßnahme			Gemeindestraße

# Nächtigungsstatistik

Monat	Maria Luggau		St. Lorenzen	
	2004	zum Vorjahr	2004	zum Vorjahr
Jänner	794	+2	3.914	+3.107
Februar	772	+69	3.166	+2.900
März	237	-21	3.095	+2.658
April	298	+93	702	+591
Mai	834	-805	1.605	+1.324
Juni	2.203	-717	2.977	+157
Juli	4.644	+526	6.054	+1.839
August	6.250	-554	9.029	+717
September	3.401	+751	4.984	+930
Oktober	751	+119	3.009	+307
November	49	+21	1.209	+740
<b>Gesamt</b>	<b>20.233</b>		<b>39.744</b>	

Monat	Liesing		Birnbäum	
	2004	zum Vorjahr	2004	zum Vorjahr
Jänner	972	-149	205	-26
Februar	680	+278	24	-21
März	200	-30	14	-63
April	552	-219	222	+52
Mai	1.441	-41	847	+200
Juni	3.581	-1048	1.575	-397
Juli	8.504	+104	3.125	-19
August	10.733	-161	4.112	-506
September	5.101	+310	1.964	-435
Oktober	1.201	+311	402	-40
November	75	+25	3	-13
<b>Gesamt</b>	<b>33.040</b>		<b>12.493</b>	

# Nächtigungsstatistik Lesachtal

Monat	Lesachtal	zum Vorjahr	%
Jänner	5.885	+2.934	+99
Februar	4.642	+3.226	+228
März	3.546	+2544	+254
April	1.774	+517	+41
Mai	4.727	+678	+17
Juni	10.336	-2.005	-16
Juli	22.327	+2.450	+12
August	30.124	-504	-2
September	15.450	+1.556	+11
Oktober	5.363	+697	+15
November	1.336	+773	+137
<b>Gesamt</b>	<b>105.510</b>	<b>+12.866</b>	<b>+13,9</b>

# Nächtigungsstatistik Region

Gemeinde	Sommer 04	%	Winter 3/4	%
Hermagor	385.970	-0,31	452.083	+11,56
Weißensee	329.198	-7,27	112.130	+4,78
Kötschach-M.	88.860	-2,02	22.607	-7,01
Kirchbach	33.919	+0,07	24.528	+4,86
Dellach	27.289	-5,45	9.710	+24,28
Gitschtal	69.053	-6,15	44.193	+13,64
St. Stefan	22.053	-20,32	14.850	+3,18
Nötsch	30.412	-12,99	2.667	3,98
Feistritz	2.156	+23,69	1.207	+2.135,19
Lesachtal	88.327	+3,54	21.806	+90,75
<b>Gesamt</b>	<b>1.077.237</b>	<b>-3,63</b>	<b>705.781</b>	<b>+11,13</b>

## Volkszählung vom 15. Mai 2001

### Endgültige Wohnbevölkerung und Bürgerzahl (mit der Bevölkerungsentwicklung seit 1991)

#### Gemeinde: 20321 Lesachtal

Die Ergebnisse der Volkszählung liegen nun endgültig vor und sind bis zum Jahr 2011 gültig. Aus der folgenden Statistik lassen sich einige Ursachen für den bedauerlichen Bevölkerungsrückgang ablesen.

Die Bevölkerungszahl einer Gemeinde ist auch eine der Grundlagen für die Finanzaufweisungen des Bundes, die nun entsprechend geringer ausfallen. Es wird auch verständlich, warum vor dem Stichtag zur Volkszählung vor allem die Städte die Vergabe von Wohnungen, von Parkplätzen etc. von der Anmeldung des Ordentlichen Wohnsitzes in ihrer Stadt abhängig machten.

Merkmal	Anzahl	%
---------	--------	---

Ergebnisse VZ 2001

Wohnbevölkerung	1.560	
Veränderung seit 1991	- 150	- 6,3
durch Geburtenbilanz	47	2,8
durch Wanderungsbilanz	- 152	- 9,1

Bürgerzahl	1.535
Nebenwohnsitzfälle	140

## Fläche, Dichte, Seehöhe

Katasterfläche (in km <sup>2</sup> )	190,69
Dichte (Einwohner/km <sup>2</sup> )	8
Seehöhe (m)	1.044

Wohnbevölkerung	Gemeinde		
	2001	1991	Änd. %
Insgesamt	1.560	1.665	- 6,3
0 - 14 Jahre	310	365	- 15,1
15 - 59 Jahre	853	945	- 9,7
60 u. m. Jahre	397	355	+ 11,8
Männlich	779	817	- 4,7
0 - 14 Jahre	165	172	- 4,1
15 - 59 Jahre	442	493	- 10,3
60 u. m. Jahre	172	152	+ 13,2
Weiblich	781	848	- 7,9
0 - 14 Jahre	145	193	- 24,9
15 - 59 Jahre	411	452	- 9,1
60 u. m. Jahre	225	203	+ 10,8

Beachten Sie die markante Abnahme von 15,1 % bei den 0 - 14-jährigen und die Zunahme von 11,8 % bei den 60+-jährigen.

<b>Ortschaft</b>	<b>Wohnbevölkerung 2001</b>
------------------	-----------------------------

Assing	6
Birnbaum	78
Durnthal	15
Egg	20
Frohn	40
Guggenberg	27
Klebas	91
Kornat	66
Ladstatt	14
Liesing	130
Maria Luggau	256
Matting	28
Moos	25
Niedergail	34
Nostra	51
Obergail	71
Oberring	25
Pallas	15
Promeggen	14
Raut	33
Rüben	12
Salach	5
St. Lorenzen	319
Stabentheim	14
Sterzen	24
Tiefenbach	7
Tscheltsch	36
Tuffbad	4
Wiesen	34
Wodmaier	34
Xaveriberg	32

<b>Liesing:</b>	<b>463</b>	<b>St. Lorenzen:</b>	<b>429</b>
<b>Maria Luggau:</b>	<b>391</b>	<b>Birnbaum:</b>	<b>277</b>

# Abfuhrtermine

09. □. Halbjahr 2005

<b>HAUSMÜLL</b> 14-tägig Montag	<b>PAPIER</b> 14-tägig ungerade Wochen Dienstag
MO 10.01. 2005	DI 04.01.2005
MO 24.01.	DI 18.01.
MO 07.02.	DI 01.02.
MO 21.02.	DI 15.02.
MO 07.03.	DI 01.03.
MO 21.03.	DI 15.03.
MO 04.04.	DI 29.03.
MO 18.04.	MI 12.04.
MO 02.05.	DI 26.04.
MO 17.05.	DI 10.05.
DI.. 30.05.	DI 24.05.
MO 13.06.	DI 07.06.
MO 27.06.	DI 21.06.
MO 11.07.	DI 05.07.
<b>METALL</b> 14-tägig ungerade Wochen Freitag	<b>LEICHTFRAKTION</b> 14-tägig gerade Wochen Freitag
FR 07.01.2005	FR 14.01.
FR 21.01.	FR 28.01.
FR 04.02.	FR 11.02.
FR 18.02.	FR 25.02.
FR 04.03.	FR 11.03.
FR 18.03.	FR 25.03.
FR 01.04.	FR 08.04.
FR 15.04.	FR 22.04.
FR 29.04.	FR 06.05.
FR 13.05.	FR 20.05.
FR 27.05.	FR 03.06.
FR 10.06.	FR 17.06.
FR 24.06.	FR 01.07.
FR 08.07.	FR 15.07.

## Gemeindewege einfach und unbürokratisch erledigen

[www.lesachtal.com/gemeinde](http://www.lesachtal.com/gemeinde)

Es ist so weit! Der Bezirk Hermagor ist in Kärnten, wohl auch in Österreich der erste Bezirk, in dem alle Gemeinden optisch und inhaltlich die gleichen Formulare verwenden. Diese Formulare wurden nunmehr in allen Gemeindehomepages online gestellt.

Es ist gelungen, 18 der wichtigsten Formulare der Gemeinden (Anträge, Anzeigen, Meldungen, Erklärungen) auf einer Bezirksplattform zusammen zu führen. Gemeinsam mit dem Formularangebot der Bezirkshauptmannschaft zeigt sich Hermagor wohl als „der EDV-Bezirk“ Österreichs.

Diese interkommunale Zusammenarbeit wird der Bevölkerung des Bezirkes Hermagor in vielen Fällen den oft aufwendigen und zeitraubenden Weg zur Behörde ersparen.

Fast alle Formulare können nunmehr bequem, ohne Berücksichtigung von Amtsstunden zu Hause bearbeitet, gedruckt, gespeichert und in einigen Fällen sogar online (Unterschrift e.h. als Fertigungsklausel) an die zuständige Behörde versendet werden.

*Die Vorlagen findet man unter der Rubrik - Formulare*

